

Die Ordnung der biblischen Prophetie – Teil 31

von Warren D. Hoover

Von der Ölberg-Rede zur Entrückung – Prophetie über das Gemeindezeitalter – Teil 6

Die Zeichen dafür, dass die Entrückung nahe ist – Teil 2

2. Der geistliche Verfall

Gleichzeitig sehen wir aber auch, wenn wir die gegenwärtigen Ereignisse genau beobachten, dass die „Zeichen der Zeit“ deutlich zugenommen haben. Was genau versteht man darunter? Würde es Dich überraschen zu erfahren, dass dieser Ausdruck nur ein einziges Mal in der gesamten Bibel vorkommt und dass die Erwähnung dieser Phrase überhaupt nichts mit den Endzeit-Ereignissen zu tun hat? Jesus Christus erwähnt sie in:

Matthäus Kapitel 16, Verse 1-3

Da traten die Pharisäer und Sadduzäer zu Ihm heran, um Ihn auf die Probe zu stellen, und sprachen den Wunsch gegen Ihn aus, Er möchte sie ein Wunderzeichen vom Himmel her sehen lassen. 2ER aber antwortete ihnen: „Am Abend sagt ihr: ›Es gibt schönes Wetter, denn der Himmel ist rot; 3und frühmorgens: ›Heute gibt es Regenwetter, denn der Himmel ist rot und trübe.‹ Das Aussehen des Himmels versteht ihr zu beurteilen, die Wahrzeichen der Zeit aber nicht.“

Hier kritisierte Jesus Christus die Pharisäer und Sadduzäer deswegen, weil sie nicht dazu fähig waren, die Zeichen zu erkennen, dass Er der Messias war. Dieser Tadel ist auch heute angebracht. Denn es gibt Millionen Amerikaner, die nicht genau definieren können, wer Jesus Christus ist. Viele denken, dass Er ein großer Philosoph oder Ethiklehrer gewesen sei. Manche sind sogar so unwissend, dass sie leugnen, dass Er jemals auf der Erde war.

Die Mehrheit von denen, die über die „Zeichen der Zeit“ sprechen, beziehen sich auf die Frage, welche die Jünger an Jesus Christus in **Matthäus Kapitel 24** gestellt hatten. Sie lautete: **„Und welches ist das Zeichen Deiner Ankunft (bzw. Wiederkunft) und der Vollendung (= des Endes) der Weltzeit?“** Wir haben die Antwort darauf bereits dargelegt, als wir die Ölberg-Rede durchgenommen haben.

Hier noch einmal ein kurzer Überblick über die Dinge, welche Jesus Christus dabei aufgezählt hat:

- Das Auftreten falscher Christusse
- Ein Volk erhebt sich gegen das andere, womit auch ethnische Gruppen

gemeint sein können

- Hungersnöte
- Krankheiten
- Erdbeben an verschiedenen Orten der Erde
- Ein Ausbrechen der Christenverfolgung
- Hass auf bibeltreue Christen
- Hinrichtung von Christen
- Bibeltreue Christen werden von anderen „Christen“ angefeindet
- Der Hass auf der Welt nimmt ständig zu
- Lug, Trug und Verrat wird zur Routine
- Falsche Propheten treten auf
- Die Sünde nimmt überhand
- Die Liebe erkaltet

Wenn wir das alles zusammennehmen, können wir sagen, dass diese Erde zu einem feindseligen, miserablen Ort wird. Dies gilt im Großen und Ganzen für die ungläubige Welt. Aber die Apostel liefern uns auch Informationen darüber, wie sich die Gemeinde von Jesus Christus in den letzten Tagen vor der Entrückung entwickelt.

Der früheste Schreiber, der einen Kommentar dazu abgegeben hat, war der Stiefbruder des HERRN in:

Judas Kapitel 1, Verse 16-19

16Dies sind die missvergnügten Leute, die über ihr Geschick stets murren, obwohl sie nach ihren Lüsten wandeln, Leute, deren Mund hochfahrende Reden führt, während sie da, wo es ihren Vorteil gilt, hochstehenden Personen huldigen (= ins Gesicht schmeicheln). **17**Ihr aber, Geliebte, bleibt der Worte eingedenk, welche die Apostel unseres HERRN Jesus Christus vormals geredet haben; **18**sie haben euch (immer wieder) verkündet: »In der Endzeit werden Spötter auftreten, die nach ihren der Gottlosigkeit zugewandten Lüsten wandeln.« **19**Dies sind die Leute, welche Spaltungen (oder: Parteiungen) hervorrufen, seelische (= bloße Sinnen-) Menschen, die den (Heiligen) Geist nicht haben.

Judas beschreibt hier einen großen allgemeinen Zusammenbruch im Hinblick auf die Moral und auf die Zunahme selbstzentrierten Verhaltens. Sein letzter Kommentar über sinnliche und unerlöste Menschen bewahrheitet sich heute ganz klar in unserer Gesellschaft. Achte besonders auf seine Bemerkung, dass diese Menschen nicht den Heiligen Geist haben. Das ist das Zeichen dafür, dass sie nicht erlöst sind und nicht errettet werden. Aber Judas warnt davor, dass diese Unerlösten die Gemeinde von Jesus Christus infiltrieren. Achte darüber hinaus auch ganz besonders darauf, dass Judas hier schreibt,

dass diese Leute „hochfahrende Reden“ führen. Das bedeutet, dass diese Eindringlinge großartige Rhetoriker sind und dass das, was sie sagen, in den Ohren all jener, welche die Bibel nicht gut genug kennen, sehr gut klingt, so dass sie diese Redner nicht als Betrüger wahrnehmen und sie auch nicht ablehnen.

Wir sehen diese Rhetoriker heute überall auf den Kanzeln und Rednerpulten, und sie täuschen MILLIONEN MENSCHEN. Als Beispiel möchte ich Joel_Osteen anführen. Er sagt, dass er nicht über Sünde predigt, weil das die Leute „verärgert“. Er predigt auch nicht über das Kreuz und das erlösende Blut von Jesus Christus, weil das „die Leute fernhält“. Dies sind jedoch die fundamentalsten Grundsätze der christlichen Glaubens. Offensichtlich hält er die Anzahl der Besucher seiner Veranstaltungen für wichtiger als die Erlösung ihrer Seelen. Doch dieser Mann ist „Pastor“ der größten „Gemeinde“ in Amerika. Diese Kirche ist so groß, dass man den sonntäglichen „Gottesdienst“ in einem Sportstadion abhält. Dieser Mann scheffelt Millionen Dollar durch den Verkauf seiner Bücher, wobei er dadurch und durch seine „Predigten“ Abertausende in die ewige Verdammnis führt.

Doch wir müssen vorsichtig sein und dürfen nicht alle Pastoren von großen Kirchen zusammen mit den falschen Predigern in einen Topf werfen. Gott segnet das Predigen von Seinem Wort durch einen charismatischen Bibellehrer eben auch mit Tausenden, die ihm zuströmen. Beispiele aus jüngster Vergangenheit und der Gegenwart waren und sind:

- Donald Grey Barnhouse
- Adrian Rogers
- Jerry Falwell
- J. Vermon McGee
- Charles Stanley
- Erwin Lutzer
- David Jeremiah
- Chuck Swindoll
- Chuck Smith
- Greg Laurie
- Bob Coy
- John MacArthur

Der Apostel Petrus gibt uns ein zweites Zeichen in:

2.Petrusbrief Kapitel 3, Verse 3-7

³Ihr müsst dabei aber zunächst (oder: vor allem) bedenken, dass am Ende der Tage Spötter voll Spottsucht auftreten werden, Menschen, die nach ihren eigenen Lüsten wandeln ⁴und sagen: »Wo ist (= bleibt) denn Seine verheißene Wiederkunft? Seitdem die Väter entschlafen sind,

bleibt ja alles doch so, wie es seit Beginn der Schöpfung gewesen ist.«

⁵Bei dieser Behauptung lassen sie nämlich unbeachtet, dass es von alters her Himmel gab und eine Erde da war, die aus Wasser und mittelst Wassers kraft des Wortes Gottes ihren Bestand hatte (oder: zustande gekommen war), ⁶und eben deshalb ist die damalige Welt im Wasser durch Überflutung zugrunde gegangen. ⁷Der gegenwärtige Himmel und die (jetzige) Erde dagegen sind durch dasselbe Wort für das Feuer aufgespart und werden für den Tag des Gerichts und des Untergangs der gottlosen Menschen aufbewahrt.

Petrus macht ebenso auf das selbstzentrierte Verhalten aufmerksam. Aber dann fährt er fort und fügt den Unglauben an die Anfangskapitel vom **1. Buch Mose** hinzu. Ganz besonders glauben die Spötter nicht an die Schöpfung oder an die Sintflut. Kann es irgendeinen Zweifel daran geben, dass dieser Tag gekommen ist? Es ist nicht nur so, dass es Menschen gibt, die nicht an die Schöpfung glauben, sondern die Lehre über die Schöpfung wird auch aus staatlichen Schulen verbannt, und sogar Universitätsprofessoren wagen es nicht mehr, sie zu erwähnen.

Der Apostel Paulus schreibt noch mehr dazu in:

1. Timotheus Kapitel 4, Verse 1-3

Der Geist aber kündigt ausdrücklich an, dass in späteren Zeiten Manche vom Glauben abfallen werden, weil sie sich irreführenden Geistern und Lehren, die von Dämonen herrühren, zuwenden, ²verführt durch das heuchlerische Gebaren von Lügenrednern, die das Brandmal der Schuld im eigenen Gewissen tragen. ³Es sind dies Leute, die das Heiraten verbieten und Enthaltensamkeit von Speisen (gebieten), welche Gott doch dazu geschaffen hat, dass die Gläubigen und alle, welche die Wahrheit erkannt haben, sie mit Danksagung genießen sollen.

2. Timotheus Kapitel 3, Verse 1-5

Das sollst du aber wissen, dass in den letzten Tagen schlimme Zeiten (oder: Zustände) eintreten werden; ²denn da werden die Menschen selbstsüchtig und geldgierig sein, prahlerisch und hochmütig, schmäh-süchtig, den Eltern ungehorsam, undankbar, gottlos, ³ohne Liebe und Treue (oder: unversöhnlich), verleumderisch, unmäßig, zügellos (oder: grausam), allem Guten feind, ⁴verräterisch, leichtfertig und dünkelhaft, mehr dem Genuss als der Liebe zu Gott ergeben; ⁵sie werden wohl noch den äußeren Schein der Gottseligkeit wahren, aber deren innere (= eigentliche) Kraft nicht erkennen lassen. Von solchen Menschen wende dich ab!

Jeder, der über 60 Jahre alt ist, kann die Schnelligkeit des Zerfalls bezeugen, der in diesen Versen beschrieben wird. Während meiner Schulzeit in den 1950er Jahren ging nahezu jeder, den ich kannte, in eine Kirche oder Gemeinde. Wenn wir sonntagsmorgens das Haus verließen, gehörte es zur Routine, die meisten unserer Nachbarn ins Auto steigen zu sehen, um ebenfalls zur Kirche zu fahren. Dann kamen die Rebellion der Jugendlichen in den 1960er Jahren, die Rassenaufläufe in Amerika und die Ausbreitung der Anti-Kriegs-Protteste, die bis in die 1970er Jahre anhielten. Die amerikanische Bevölkerung war fassungslos, als sie Bilder davon sah, wie unsere Städte brannten, wie die Hippies in Erscheinung traten mit ihrem Lebensstil der „freien Liebe“, wie Ordnung und Gesetz zusammenbrachen und wie der rechtswissenschaftliche Journalismus aufkam. Jetzt brauchen wir uns nur noch in unserer heutigen Gesellschaft umzuschauen, um zu sehen, wie all die oben erwähnten Dinge passieren. Und sie werden von Tag zu Tag schlimmer. Die Anwendung vom wahren christlichen Glauben ist zu einer Zerreißprobe geworden. Eine Untersuchung der Southern Baptiste Convention (Süd-Baptisten) hat ergeben, dass 85 % oder mehr der Jugendlichen in Amerika ihre Gemeinde verlassen und sich, nachdem sie von Zuhause ausgezogen sind, vom Glauben abgewandt haben.

Noch schlimmer als das, ist das Aufkommen der falschen Spiritualität, welche ganze Menschenmassen in die ewige Verdammnis führt. Deren Anhänger glauben, dass jeder Weg zu Gott funktionieren würde und sind schnell dabei, den verschiedenen Kulte und Ismen nachzueifeln, besonders denen aus dem Fernen Osten. Achte besonders auf die Warnung von Paulus, sich von solchen Menschen abzuwenden. Christen sollen das Evangelium bezeugen und es verkünden. Aber wir sollen mit solchen Leuten keine Gemeinschaft haben, die sich so verhalten wie in den obigen Bibelstellen erwähnt und sie uns nicht zu Freunden machen!

Paulus fasst all diese Dinge zusammen in:

2.Timotheus Kapitel 3, Verse 13-14

13Böse Menschen dagegen und Betrüger werden es immer ärger treiben, indem sie verführen und selbst verführt werden. **14**Du aber bleibe dem treu, was du gelernt hast und was dir zu völliger Gewissheit geworden ist; du weißt ja, von welchen Lehrern du es gelernt hast.

Beachte, dass Paulus uns hier auch sagt, wie wir darauf reagieren sollen: Das Ungöttliche ignorieren und unser christliches Leben nach den biblischen Anweisungen fortsetzen.

Alles, was wir hier erwähnt haben, sind allgemeine Zustände, die der Welt vorhergesagt wurden. Es gibt aber auch spezielle Prophezeiungen für die Kirchen und Gemeinden in den letzten Tagen. Und diese erfüllen sich leider

auch in erstaunlichem Ausmaß.

2.Timotheus Kapitel 4, Verse 1-4

Ich beschwöre dich vor dem Angesicht Gottes und Christi Jesu, Welcher dereinst Lebende und Tote richten wird, und bei Seiner Erscheinung (= Wiederkunft) und bei Seiner Königsherrschaft:

²verkündige das Wort, tritt damit auf (oder: dafür ein), du magst gelegen oder ungelegen kommen, überführe, weise zurecht, ermahne mit allem Aufwand von Langmut und Belehrung! ³Denn es wird eine Zeit kommen, da wird man die gesunde Lehre unerträglich finden und sich nach eigenem Gelüsten Lehrer über Lehrer beschaffen, weil man nach Ohrenkitzel Verlangen trägt; ⁴von der Wahrheit dagegen wird man die Ohren abkehren und sich den Fabeln zuwenden.

Es ist leider jenseits jeder Vorstellungskraft, aber für die Mehrheit der „Kirchen“ und „Gemeinden“ gilt, dass der Tag gekommen ist, dass die Besucher die „gesunde Lehre unerträglich finden“. Die „Kirchen“ und „Gemeinden“ haben sich mehr oder weniger in Gesellschaftsclubs verwandelt. Und es wird erwartet, dass die pastorale Botschaft der Predigt auf nicht mehr als 15-20 Minuten beschränkt ist, damit die Besucher noch rechtzeitig in ihr Lieblingsrestaurant kommen oder den Anfang der Fernsehübertragung des Fußballspiels oder des Autorennens nicht verpassen.

Aber „gesunde Lehre“ kann nicht innerhalb von 15-20 Minuten mittels einer Predigt übermittelt werden. Das erfordert eine sorgfältige Darlegung vom Wort Gottes und einer Durchforstung der Heiligen Schrift, um alles herauszufinden, was Gott zu einem bestimmten Thema gesagt hat. Darüber hinaus ist es wichtig, die gesamte Bibel Vers für Vers durchzunehmen, so wie wir das hier in dieser Studie mit dem **Buch Daniel** gemacht haben.

Die Gemeinde, die ich besuche, ist ein gutes Beispiel dafür. Wir haben immer mittwochabends das **Buch der Apostelgeschichte** durchgenommen. Das hat insgesamt ein ganzes Jahr lang gedauert. Im Augenblick studieren wir den **Galaterbrief**, wozu wird wiederum einige Monate brauchen werden.

Noch schlimmer sind die so genannten Haupt-Denominationen, welche die Lehren der Bibel auf einer großen Skala ablehnen, weil sie danach trachten, sich der Welt und der politischen Korrektheit anzupassen. In **3.Mose Kapitel 18** wird uns gesagt, dass Gott folgende Dinge ablehnt:

- Inzest
- Sodomie
- Ehebruch
- Homosexualität
- Das Opfern von Kindern

All diese Dinge sind Gott ein Gräuel. Wie kann man sich als „Kirche“ oder „Gemeinde“ bezeichnen, wenn man Abtreibung, praktizierende und unbußfertige Homosexuelle zu Priestern weiht, Ehebruch bei den Mitgliedern ignoriert und Tiere in den Gottesdienst mit einbezieht? Doch all diese Dinge passieren heute in „Kirchen“ und „Gemeinden“ in Amerika. Vielleicht ist es an der Zeit, dem Aufmerksamkeit zu schenken, was im **3. Buch Mose** weiter gesagt wird, nämlich, dass das jeweilige Land all jene ausspeien wird, die solche Dinge tun. Mit anderen Worten: Diese Dinge machen ein Land so krank, dass es erbrechen muss. Ist das nicht ein passendes Bild von dem, was Amerika zu erwarten hat, sofern es dort keine Erneuerung gibt? Paulus drückt diese Situation perfekt aus in:

Titus Kapitel 1, Vers 16

Sie behaupten zwar, Gott zu kennen, verleugnen Ihn aber durch ihr ganzes Tun: Verabscheuenswerte und ungehorsame, zu jedem guten Werk untüchtige Menschen.

Paulus gibt Titus aber auch Instruktionen, wie dieser mit solchen Leuten umgehen soll in:

Titus Kapitel 3, Verse 10-11

¹⁰Einen Menschen, der Spaltungen anrichtet, weise nach einmaliger oder zweimaliger Verwarnung ab; ¹¹du weißt ja, dass ein solcher Mensch auf verkehrte Wege geraten und nach seinem eigenen Urteil (vgl. Gal 2,17-18) ein Sünder ist.

Wir sollen diese Menschen abmahnen, und wenn sie sich nicht ändern wollen, dann soll man sie ablehnen.

1. Thessalonicher Kapitel 4, Verse 16-18

¹⁶Denn der HERR Selbst wird, sobald Sein Weckruf ergeht, sobald die Stimme des Engelfürsten erschallt und die Posaune Gottes ertönt, vom Himmel herabkommen, und die Toten in Christus (oder: die in Christus Verstorbenen) werden zuerst auferstehen; ¹⁷darauf werden wir, die wir noch leben und übrig geblieben sind, zusammen mit ihnen auf Wolken dem HERRN entgegen in die Luft entrückt werden; und alsdann werden wir allezeit (= für immer) mit dem HERRN vereinigt sein. ¹⁸So tröstet euch also untereinander mit diesen Worten!

Das ist das Ereignis, auf welches wir uns alle freuen, und die Hoffnung darauf ist unser Trost, wenn wir all diese schrecklichen und gottlosen Dinge um uns her geschehen sehen. Jesus Christus gab uns die Richtung vor, was zu tun ist, wenn wir diese Abscheulichkeiten in unserem Umfeld sehen in:

Lukas Kapitel 21, Vers 28

„Wenn dies nun zu geschehen beginnt, dann richtet euch auf und hebt eure Häupter empor; denn eure Erlösung naht.“

Und da das alles schon ANGEFANGEN HAT, können wir jetzt jede Sekunde mit der Entrückung rechnen.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#).